REICHSBUND FREIER SCHWESTERN E.V.



Vereinigung der Kranken- und Kinderkrankenschwestern sowie Gemeindeschwestern

Reichsbund Freier Schwestern e.V. · Vorderflöß 21 · 4792 Bad Lippspringe

Geschäftsstelle Bad Lippspringe

4792 Bad Lippspringe Vorderflöß 21 Telefon (05252) 6423 Telefax (05252) 6225

Bad Lippspringe, den 08.01.1993

Herr Thomas Hoischen, geboren am 13.10.1956, wohnhaft in 4792 Bad Lippspringe, Detmolder Str. 125a, war in der Zeit vom 01.10.89 - 31.12.92 bei uns als Leiter des Seniorenzentrums Altenbeken beschäftigt.

Der Reichsbund Freier Schwestern e.V. ist als Träger von sieben Altenheimen und einer im Bau befindlichen Einrichtung in der Bundesrepublik Deutschland tätig.

Das Seniorenzentrum Altenbeken ist eine Einrichtung der stationären Altenhilfe mit 132 Plätzen gegliedert in Wohnebene, Fachebene Geriatriepflege, Fachebene Gerontopsychiatrie und Fachebene MS-Erkrankungen mit etwa 80 Mitarbeitern.

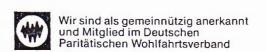
Herr Hoischen ist mit der Dienst- und Fachaufsicht über alle Mitarbeiter betraut gewesen und in verantwortlicher Leitungsfunktion trug er Sorge für die Gesamtkoordination aller Dienste im Hause.

Im Bereich Personalwesen bearbeitete er alle Angelegenheiten, die das Haus betreffen und stellte sicher, daß die inhaltlichfachlichen Grundsätze einer modernen Altenhilfe umgesetzt werden konnten.

Im Rahmen der Vorgaben nach den Pflegesatzvereinbarungen war Herr Hoischen mit der betriebswirtschaftlichen Steuerung des Hauses betraut und sorgte darüber hinaus für einen reibungslosen verwaltungstechnischen Ablauf mit dem Träger und den zuständigen Behörden.

Weiterhin wurde Herr Hoischen mit folgenden Aufgaben betraut:

- Initiierung von Fortbildungen zur Sicherstellung und Verbesserung der fachlichen Arbeit
- Umsetzung von wissentschaftlichen Erkenntnissen in der stationären Altenhilfe



- 2 -

- Kontaktpflege mit den am Ort ansässigen Vereinen und Organisationen sowie Mitarbeit in verschiedenen Gremien mit sozialpolitischen Aufgaben
- Allgemeine Öffentlichkeitsarbeit und insbesondere Zusammenarbeit mit der Presse

Herr Hoischen übernahm im Oktober 1989 die Leitung des Hauses in Altenbeken und es gelang ihm, durch organisatorisches Geschick wertvolle Arbeit für das Haus zu leisten.

Aufgrund seiner Erfolge in Altenbeken wurde er im Frühjahr 1991 parallel mit der kurzfristig vakant gewordenen Stelle der Heimleitung in Lüdenscheid (146 Plätze) betraut. Herr Hoischen nahm dort bis zur Neubesetzung der Stelle die kommissarische Heimleitung für drei Monate wahr und zeigte auch bei dieser Aufgabenstellung großes Engagement und Geschick.

Insgesamt zeigte sich Herr Hoischen als kooperativer Mitarbeiter, der in der Lage ist, mit Sachverstand Probleme zu analysieren und Lösungsstrategien zu entwickeln.

Auch in trägerübergreifenden Arbeitsgemeinschaften des Kreises Paderborn arbeitete er bei übergreifenden sozialpolitischen Fragestellungen entscheidend mit.

Herr Hoischen erfüllte seine Aufgaben stets zu unserer vollsten Zufriedenheit. Wir wünschen ihm für seinen weiteren Lebensweg viel Erfolg.

D. MILL

t freundlichen/Grüßen

. Winiarski

Oldenburg, 08.01.1993